

mein Exemplar eine falsche Bezettelung trägt. Nach brieflicher Mitteilung des Herrn Ernst Pfeiffer soll es bei Korb vorgekommen sein, daß alte Tüten mehrfach verwendet wurden, und so eine Fundort-Verwechslung nicht ausgeschlossen scheint. Diese Form muß also jetzt heißen: *Melitaea trivialis* subsp. *aabaca* Fruhst. ex Kastilien.

Herrn Ernst Pfeiffer, München, der mir sein Material in unigennützig Weise zur Verfügung stellte, spreche ich an dieser Stelle nochmals meinen besten Dank aus.

Ein neues *Lathrobium* (Col.) aus Mittelamerika.

(14. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden).

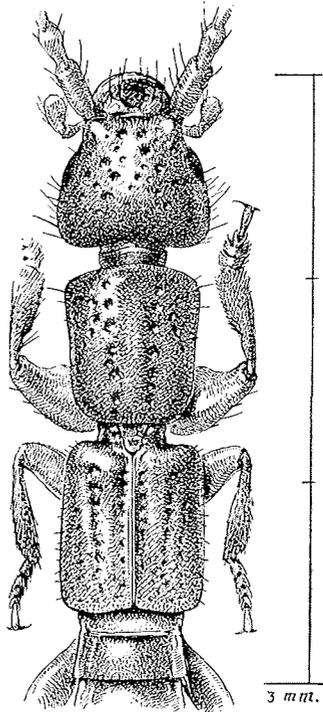
Von Alexander Bierig, Habana.

(Mit 1 Textfigur).

Lathrobiella insignis, n. sp.

Dieses *Lathrobium* hat durch seinen flachen und parallelen Körper große Ähnlichkeit mit den Arten der Casey'schen Gattung *Lathrobiella*, der es hier vorläufig angegliedert ist. Im Struktursystem und Bau verschiedener Körperteile und deren Anhängsel weicht es generisch ab.

Der Vorderkörper und die Elytren sind stark glänzend und schön hell rostrot, das Abdomen ist kaum noch bräunlich und glänzt wegen der gleichmäßig unscharfen, nicht dichten und mäßig feinen Körnelung sowie wegen der dünnen Pubeszens etwas weniger. Die Schenkel sind mehr gelblich. Am Kopf stehen sehr verschieden große Punkte zerstreut, und zwar auf der vorderen Hälfte die größeren, am Vertex immer nur ganz feine. Das Halsschild durchlaufen 2 ziemlich regelmäßige Längsreihen grober Punkte, 6 bis 9, die nach hinten etwas konvergieren. Auf der vorderen seitlichen Hälfte bilden mehrere kleinere Punkte eine mitunter fast S-förmige Linie. Die Flügeldecken zeichnen sich durch je 2, gegen die erhabene Naht leicht schräge, schwach vertiefte Punktstreifen aus, einen diskalen und einen schwächeren humeralen; beide lösen sich gegen den Apex in wenige lose, etwas verschwommene Pünktchen auf. Auch die die Naht begleiten-



den Punkte sind nach vorn schärfer und tiefer; alle, einschließlich derjenigen des Kopfes und Pronotums, tragen kurze aufrechte Börstchen, die seitlich betrachtet sichtbar sind.

Länge 4,5—4,7 mm, Breite der Elytren 0,7 mm. — Der Kopf ist abgerundet dreieckig, hinten so breit wie das Abdomen und sanft „trunkiert“. Der enge Hals ist vorn quer gerillt. Die Fühlerlänge beträgt ungefähr 1,55 mm. Das 3. Glied ist etwas länger als seine fast gleichlangen Nachbarn, die folgenden Glieder nehmen graduell an Länge ab, die vorletzten sind kurz und verkehrt eiförmig. Das letzte Glied ist vor der Mitte plötzlich dünn zugespitzt. Das Halsschild verengt sich leicht nach hinten und ist dort etwas schmaler als die Elytren, vorn deutlich schmaler als der Hinterkopf. Sein Apikalrand ist vorn leicht konvex, seine Hinterecken sind breit gerundet. Die Seitenränder können sanft ausgeschweift sein. Die Flügeldecken sind ungefähr so lang wie das Notum, ihre Seiten gerade oder ein klein wenig gebogen, der Hinterrand ist median schwach ausgerandet. In den 4 ersten Abdominalsegmenten zeigt sich eine mäßige Erweiterung, die letzten spitzen sich rasch zu. Einige Analtrichomen sind nicht viel länger als die eigentliche Pubeszens. Sämtliche Tibien sind unbewehrt. — ♂ unbekannt.

Hab. Costa Rica; La Caja, 8 km w. San José (H. Schmidt), 1931.

Allotype und 1 Paratype im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem; Paratypen in der Sammlung des Autors.

Neue Bruchidae (Col.).

Von M. Pic, Digoïn.

Pseudopachymerus Steinbachi (n. sp.): Oblongus, antice attenuatus, griseo pubescens, niger, pro parte et paulo rufescens, antennis, pedibus anticis et intermediis, tarsis posticis testaceis, elytris testaceis, apice late nigris, pro parte albo tessellatis. Capite elongato, inter oculos carinato, nigro, pro parte rufescente, oculis non prominulis, palpis nigris; antennis sat brevibus, articulis 5 et sequentibus plus minusve latis et transversis, articulo ultimo breve, apice truncato; thorace nigro, sat regulariter pubescente, obconico, antice valde attenuato, supra medio et antice sulcato, postice depresso, dense, minute et dense, fortiter et sparse punctato; elytris thorace paulo latioribus, sat brevibus, lateraliter subarcuatis, medio cre striato-punctatis, intus depresso et subexcaratis; pedibus posticis nigris, femoribus rufo notatis, tarsis testaceis, femoribus crassis et infra multi dentatis, tibiis curvatis; pygidio rufescente, dense et uniformiter pubescente; infra corpore nigro, pro parte rufescente et dense albo pubescente.

Long. 5 mill. — Bolivia, leg. Steinbach.